



45
min



6 - 18



Sechs verschiedenfarbige Hüte oder Visierkappen,
Flipchart-Papier, Pinnwand, Haftnotizen, Stifte;
digital: Online-Konferenzsystem mit Whiteboard



Vielschichtige Lösungen für eine Alltagsherausforderung (Thema) sammeln, durch das konsequente Einnehmen unterschiedlicher Blickwinkel.

Was kann die Methode?

Komplexe Themen werden strukturiert. Die sechs Rollen fördern unterschiedliche Blickwinkel. Die Rolle verstärkt die Blickwinkel, sodass auch Extrempositionen vertreten werden, die hohes Potenzial für die Ideenentwicklung haben. TN nehmen jeweils die durch den Hut symbolisierte Rolle ein, sodass Ideen freier geäußert werden können. *Die Methode kann auch in digitalen Treffen genutzt werden.*

Worauf ist zu achten?

TN könnten sich nicht auf die Rolle einlassen und in ihre persönliche Sichtweise zurückfallen. Hier unterstützen Imagination und Method Acting die TN, in ihre Rolle zu schlüpfen (Hut aufsetzen, Briefing, sich warm spielen, Beispiele geben). Eine konsequente Unterscheidung zwischen Person und Rolle ist wichtig. Sie wird z. B. gefördert, indem der Hut gut sichtbar aufgesetzt und abgenommen wird oder im Feedback nur von der Rolle anstelle der Person gesprochen wird.

Hinweise zu den Rollen: Je konsequenter die TN ihre Rolle spielen, desto mehr Dynamik und Ideen. Lachen erlaubt!

Weiß = analytische Denker:innen. Zahlen, Daten, Fakten stehen im Vordergrund, nur das Sachargument zählt.

Rot = emotionale Denker:innen. TN in dieser Rolle entscheiden rein gefühlsmäßig und lassen sich von ihren Emotionen leiten. Die Argumentation muss nicht logisch sein und kann auch Widersprüche beinhalten.

Schwarz = pessimistische Kritiker:innen. TN mit dem schwarzen Hut sehen nur die negativen Seiten und betonen die Bedenken sowie Risiken.

Gelb = realistische Optimist:innen. Positive Sachargumente, Chancen und Vorteile werden aufgegriffen und hervorgehoben.

Grün = kreative Erfinder:innen. TN mit grünem Hut lassen ihrer Kreativität freien Lauf, auch wenn die Ideen noch so verrückt sind.

Blau = strukturierte Denker:innen. TN mit dem blauen Hut behalten die Übersicht und strukturieren die Ideen und Argumente.

Ablauf: Die Gruppe einigt sich auf ein Thema oder auf die Lösung für eine Alltagsherausforderung, die zu einem Pflegeschätz weiterentwickelt werden soll. Das Thema wird aufgeschrieben und für alle TN gut einsehbar platziert.

Anschließend werden die Hüte und damit die Rollen verteilt. Jeder Hut vertritt eine andere Denkrichtung, die für alle sichtbar sein soll (mit Haftnotiz am Hut fixieren). Zusätzliche TN teilen sich möglichst gleichmäßig auf die Hüte auf (maximal drei TN je Hut). Sie unterstützen deren Argumentation im Sinne der festgelegten Denkrichtung.

Die Gruppe einigt sich, aus welcher Perspektive das Thema zuerst beleuchtet werden soll. Im Folgenden schließen sich die Beiträge an, so wie sie den TN mit Hut einfallen. Die Moderation achtet auf die Ausgewogenheit der Beiträge und die Dokumentation der Lösungsideen (ggf. durch eine teilnehmende Person). Am Ende werden die Lösungsideen zusammengefasst und als Pflegeschätzte mit allen TN geteilt (z. B. als Foto).

Bei digitalen Treffen können sich die TN entsprechend der eingenommenen Rolle umbenennen oder es können verschiedene Videofilter genutzt werden. Die Ergebnisse werden für alle sichtbar auf einem Whiteboard festgehalten. Das kann am Ende als Bild oder pdf-Datei gesichert und mit allen geteilt werden.

Pflegeschätzte-Sechs Denkhüte²

Beispiel:

Die Abbildungen zeigen eine mögliche Vorlage für ein Whiteboard für die digitale Variante der PS-Sechs Denkhüte. Grundsätze gelingenden Miteinanders und Rollenhinweise sollten für alle Teilnehmenden während der Durchführung zu sehen sein. Im Feld Ideensammlung können die Lösungen mit Hilfe farbiger Notizzettel dokumentiert werden.

Vorbereitung



Ideensammlung



Notizblöcke



**Pflegeschätzte - Sechs- Denkhüte
Hinweise zu den Rollen**



Analytischer Denker:in
Nur das Sachargument zählen lassen,
Zahlen, Daten, Fakten stehen im Vordergrund.
 WEISSE

realistischer Optimist:in
Positive Sachargumente, Chancen und Vorteile
aufgreifen und hervorheben.
 GELBE

emotionaler Denker:in
Sich von den Emotionen leiten lassen,
die Argumentation muss nicht logisch sein.
 ROT

creative:er Erfinder:in
Der Kreativität freien Lauf lassen,
egal wie verrückt die Ideen sind.
 GRÜNE

pessimistischer Kritiker:in
Nur negative Seiten sehen und
Bedenken und Risiken betonen.
 SCHWARZE

strukturierter Denker:in
Die Übersicht behalten und die Ideen
und Argumente strukturieren.
 BLAUE